

RN 15.9.12



Fünf Jahre Erfolgsgeschichte „CAP-Markt“ Nördlingen

Mit dem „Fünffährigen“ des Nördlinger CAP-Marktes in der Böbeneckerstraße feiere die Roko-GmbH eine Erfolgsgeschichte, so deren Geschäftsführer Erich Geike, auch im Namen seines Kollegen Johann Uhl gestern beim Festakt im Zelt vor vielen Gästen und musikalischer Umrahmung durch die Stadtjazzerey. Der mit knapp einer Million Euro auf die Beine gestellte erste „CAP“ in Schwaben sei als regionaler Versorger nicht mehr wegzudenken. Lebenshilfe-Vorsitzender Paul Kling hob vor allem die 16 freundlichen Arbeitskräfte hervor, von denen über die Hälfte Handicaps aufweisen. Robert Antret-

ter dankte in seiner letzten Rede nach zwölf Jahren Lebenshilfe-Bundesvorsitz, den in Nördlingen Verantwortlichen: „Bei der Lebenshilfe-Gründung vor 50 Jahren hätte niemand geglaubt, dass so etwas wie CAP-Märkte möglich wären.“ Oberbürgermeister Hermann Faul dankte auch im Namen der stellvertretenden Landräte Schiele und Goppel, für die Realisierung des Projektes mit Unterstützung der Stadt. Werner Block (Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen) berichtete abschließend über die Geschichte der CAP-Märkte. Nördlingen war der Fünffünfte, mittlerweile gebe es knapp 100. Foto: ben